

Am 22. März ist Tag des Wassers:

Weltwassertag widmet sich dem Grundwasser

Peine, im März 2022 --- „Unser Grundwasser – der unsichtbare Schatz“: Unter diesem Motto steht der diesjährige Tag des Wassers am 22. März. Grundwasser ist eine wichtige Ressource. Sie spielt unter anderem für die öffentliche Trinkwasserversorgung in Deutschland eine zentrale Rolle. Denn über 61 Prozent werden aus Grundwasser gewonnen, wie das Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2020 ausweist. Die Diskussionen der nationalen Wasserstrategie der letzten Jahre haben es gezeigt: Das Bewusstsein für die Bedeutung dieser Ressource nimmt zu. Verschiedenste Nutzergruppen sind bei nachhaltigen Bewirtschaftungskonzepten zu berücksichtigen.

Investitionen halten Wasserverluste gering

Die Wasserwirtschaft in Deutschland achtet bereits auf den ressourcenschonenden Umgang mit Wasser. „Wir investieren ganz bewusst und kontinuierlich in den Erhalt guter Infrastruktur, um etwa Wasserverluste auf dem Weg durch die Leitungssysteme gering und die Versorgungssicherheit für die Bürger hoch zu halten“, beschreibt der Wasserverband Peine eine der zentralen Bausteine seiner nachhaltigen Strategie. Allein in diesem Jahr sind 11,6 Millionen Euro im Wirtschaftsplan für Investitionen in die trinkwassertechnische Infrastruktur eingeplant. „Wir gehen sorgsam mit der Ressource um und werden für den bewussten Umgang, zu dem jeder Nutzer seinen Beitrag leisten kann, von der sorgsamen Nutzung im Haushalt bis zur Blumen- und Rasenpflege in heißen Wetterperioden.“

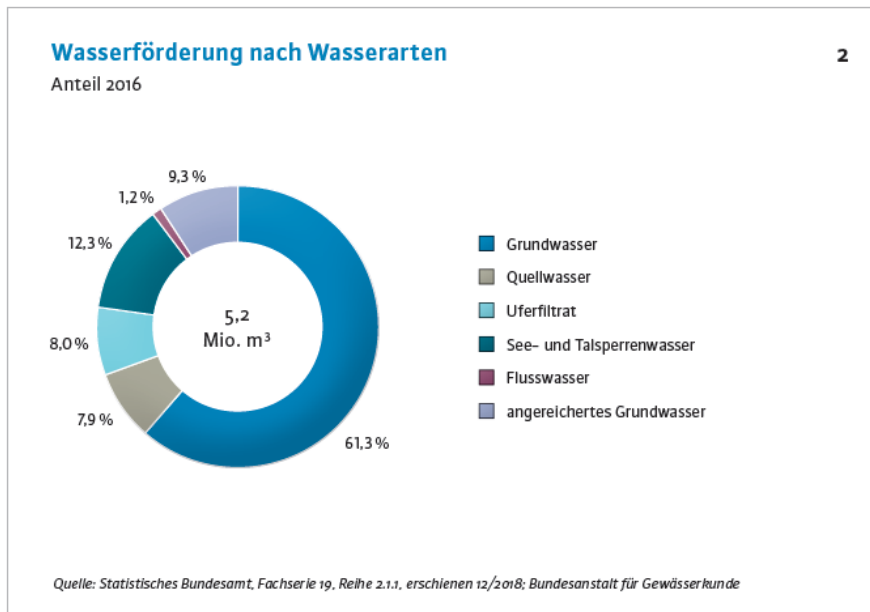
Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft zum Qualitätserhalt

Neben der verfügbaren Menge ist die Qualität wichtig, gerade für die öffentliche Trinkwasserversorgung. „So weisen wir zum Weltwassertag auch auf die freiwillige Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft in Kooperationen hin. Seit Jahren agieren wir hier gemeinsam, um Einträge ins Wasser zu minimieren. Ein wichtiger Beitrag für den Erhalt der Grundwasserqualität“, sagt der Wasserverband Peine, der allein vier Kooperationen in Südostniedersachsen betreut. „Zwei Säulen leisten dabei einen Beitrag, die Ressource auch für die nachkommenden Generationen in guter Qualität zu erhalten: Düngeberatung und sogenannte freiwillige Vereinbarungen, wie etwa der Anbau von Zwischenfrüchten, die überschüssigen Stickstoff pflanzlich binden, so dass er sich nicht mehr auf den Weg ins Grundwasser machen kann.“ Die Landwirte werden dabei für ihren Aufwand entschädigt.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de

Grafik aus dem Branchenbild der Deutschen Wasserwirtschaft 2020



Grundwasser-Qualität ist wichtig für die Trinkwasserherstellung, wie hier im Wasserwerk, haben die Fachkräfte sie genau im Blick.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de